



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind leicht auslösbar. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von trockenen Lockerschneelawinen.

Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze leicht auslösbare Trieb Schneeansammlungen. Dies auch im Bereich der Waldgrenze, besonders in den Gebieten mit viel Wind. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt recht groß. Dies in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

gm.2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 20 bis 50 cm Schnee. Der Wind blies verbreitet schwach bis mäßig. Der Wind blies gebietsweise mäßig bis stark. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Sie sind leicht auslösbar.

Der Neuschnee liegt im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. Der Neuschnee der letzten Woche liegt an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m auf einer Kruste. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

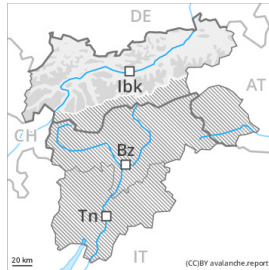
Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Die Gefahr von



trockenen Lockerschneelawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von trockenen Lockerschneelawinen.

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze teils leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Dies auch im Bereich der Waldgrenze, besonders in den Gebieten mit viel Wind. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt recht groß. Dies in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Wind blies verbreitet schwach bis mäßig. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Sie sind leicht auslösbar.

Der Neuschnee liegt im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. Der Neuschnee der letzten Woche liegt an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m auf einer Kruste. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Die Gefahr von



trockenen Lockerschneelawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit starkem Wind entstanden oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebsschneeansammlungen. Mit Föhn entstehen auch im Bereich der Waldgrenze kleine Triebsschneeansammlungen. Diese können vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe ist die Lawinengefahr etwas höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind blies verbreitet stark.

In den letzten Tagen entstanden besonders oberhalb von rund 2000 m harte Triebsschneeansammlungen. Triebsschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten.

Tendenz

Frischen Triebsschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebsschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe ist die Lawinengefahr etwas höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies gebietsweise mäßig bis stark.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Triebsschnee beachten.